

Inhalt

Vorwort	7
Theologische Auslegung des Alten / Ersten Testaments im Spannungsfeld von Judentum und Christentum	9
<i>Erich Zenger, Münster</i>	
„... die Wurzel trägt dich“ (Röm 11,18) Methodische und hermeneutische Konsequenzen des jüdisch-christlichen Dialoges in der neutestamentlichen Exegese	35
<i>Thomas Söding, Wuppertal</i>	
Jüdisch-christliche Gemeinsamkeiten im Kontext der Antike Zur Hermeneutik der patristischen Theologie	71
<i>Alfons Fürst, Münster</i>	
Christen und Juden in der Kirchengeschichte: Methoden, Perspektiven, Probleme	93
<i>Wilhelm Damberg, Bochum</i>	
Erwählung und Verantwortung Was die Fundamentaltheologie aus dem jüdisch-christlichen Gespräch für ihre Methodenreflexion lernen kann	116
<i>Jürgen Werbick, Münster</i>	
Die methodologische Herausforderung der Dogmatik durch die Wiederentdeckung der theologischen Relevanz des Judentums	142
<i>Peter Hünermann, Tübingen</i>	

Christliche Moraltheologie und Judentum Konsequenzen aus der Entdeckung des Gemeinsamen	164
<i>Konrad Hilpert, München</i>	
Impulse des christlich-jüdischen Dialogs für die Liturgie- wissenschaft	183
<i>Albert Gerhards, Bonn</i>	
Ein praktisch-theologischer Versuch zum Verhältnis von Altem Testament bzw. Judentum und der Pastoraltheologie .	212
<i>Ottmar Fuchs, Tübingen</i>	